

Ithilien

Der Direktor hat Geburtstag!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Wie schon im Titel gesagt, feiert der Direktor seinen Geburtstag!

Seltsame Aussichten(im wahrsten Sinne des Wortes) vorprogrammiert!!

Natürlich gehören alle Figuren Mrs. Rowling und wir missbrauchen sie nicht um einen finanziellen Profit daraus zu schlagen!

Vorwort

Dieses Gedicht entstand an einem langweiligen Nachmittag, zusammen mit meiner besten Freundin Debbie!

Also nicht wundern wenn unsere Fantasie mit uns durchgegangen ist!

Kommis sind wir immer gern willkommen!!

Viel Spaß

Inhaltsverzeichnis

1. Party bei Dumbledore!
2. Picknick am See!!!

Party bei Dumbledore!

Der Direktor hat Geburtstag

Es war wieder soweit,
Dumbledore, Meister der Scherze,
saß am Tisch mit einer roten Kerze.
Flackernd verbreitete sie ihr Licht,
doch in manche Ecken gelangt es nicht.
In eine dieser Ecken stand der Tränkemeister,
und blickte missmutig auf die tanzenden Geister.
Denn heute war das Geburtstagsfest vom Direktor,
selbst hinter dem Tisch sang ein Engelschor.
Die Lehrer selbst, die tranken munter,
jeder ein Schluck Wein herunter.
Alle bis auf eine Person, aber die kennt ihr ja schon.
Der Direktor bittet nun,
die Engel sich vom Singen auszuruhen
und schließlich verkündet er fröhlich,
„Ihr seid die Diener und ich bin der König!“
Dies ist ein lustiges Muggel-Party-Spiel,
ich hoffe wir lachen heute recht viel.
Doch aus der Ecke meldete sich rasch, eine dunkle Stimme und meinte barsch:
„Dies seien völlig verblödete Ideen,
und er werde nun runter in die Kerker gehen!
Aber Dumbledore der erwiderte nur:
„Komm schon mein Junge, sei nicht so stur!“
Severus jedoch, wollte sich nicht erweichen lassen
und schon nach der Klinke fassen!
Dumbledore belegt daraufhin die Tür mit einem Bann,
den nur er selber brechen kann.
Severus, der kocht vor Wut
und flucht prompt ein Brandloch in den Sprechenden Hut.
„So nun geht's los, ich erklär euch die Lage,
es ist ganz einfach denn ihr müsst nur tun was ich sage!“
plapperte Dumbledore munter drauf los.
Sprout goss vor Lachen ausversehen etwas Wein in Minervas Schoß.
Diese ließ einen kleinen Schrei hören,
und begann dann den Flitwick zu betören.
Zaubertrankmeister Snape verzog sich wieder in eine der Ecken
und wartete schon auf den baldigen Schrecken.
Der Schulmeister sagte: „Minerva, fang an,
such dir einen aus, und küsse ihn dann!“
Minerva ließ den Flitwick in Ruh',
und wandte sich dann dem Hausmeister zu.
Filch, schon ein paar Gläschen zu viel,
verkündete trällernd: „Ich spühle mit Priel!“
Minerva ließ sich nicht beirren,
und begann ihn mit Küsschen noch mehr zu verwirren.
Die beiden verzogen sich ins Nebenzimmer
und Severus hoffte, es kommt nicht noch schlimmer.
Er wollte dem Spiel entfliehen und zwar schnell,

denn Lockhart sang plötzlich „Tokio Hotel“.
„Ich muss durch den Monsun, hinter die Welt,
ans Ende der Zeit, bis kein Regen mehr fällt“-
Da wurde es auch der Pamona zu viel,
und sie holte sich schnell ein Alraunen-Eis am Stiel.
Auf einmal stürmte Lupin herein,
und schrie furchtbar laut: „Snape, du Schwein,-
ich bekam heute Nacht keinen Trank,
und glaube ich werde gleich ganz schrecklich krank!“
Severus packte die Gelegenheit am Schopf,
und flüchtete mit Lupin, dem armen Tropf.
Im Nebenzimmer wurden beide ganz starr,
denn welch ein Bild offenbarte sich da?
Minerva, die Hauslehrerin von Gryffindor,
holte grad ihren Busen hervor!
Snape erfasste zuerst den Ernst der Lage,
sagte: „Wir müssen hier weg, keine Frage!“
Die beiden rannten zur Türe hinaus,
dort wartete schon der nächste Graus.
Flitwick hangelte sich an der Decke entlang,
während Lockhart vergnügt „Rette mich“ sang.
Sprout, die Dicke, lutschte munter,
ihr mittlerweile fünftes Eis herunter.
Professor Flitwick fiel von der Decke herab,
doch den zähen Burschen brachte 's nicht ins Grab.
Er verletzte sich unglücklicherweise die Hand,
doch leider hatte keiner einen Verband.
Dumbledore sagte: „Jetzt geht es weiter!“
Aus Flitwicks Wunde quoll der Eiter.
Da kam Madame Pomfrey angewuselt,
auch sie war schon ziemlich doll beduselt.
Anstatt der Hand verband sie den Po,
das machte den Flitwick gar nicht froh.
Dumbledore, der bittet nun:
„Severus, jetzt musst auch du etwas tun!
Nimm diesen Wein und trink' ihn auf ex,
sonst wartet heut Nacht auf dich wilder Sex!“
„Albus, sag mal bist du blau?
Oder hast du einfach keine Frau?“
„Oh doch Severus, die habe ich,
in meinen Büro wartet sie auf mich!“
In diesem Moment kommt herein mit viel Radau
seine angebliche Ehefrau.
Hermine Granger, das kluge Ding,
ist nur bekleidet mit BH und String.
Sie stolziert im Zimmer auf und ab,
da rutsch ihr doch glatt der BH-Träger herab.
Dumbledore legt seinen Arm um ihre Hüfte,
Fawkes erhebt sich trillernd in die Lüfte.
Snape erwidert: „Zieh dir was an,
sonst wird dir ein Leid angetan!“
Miss Granger maulte enttäuscht: „Na gut!“
geht raus und Dumbledore zieht seinen Hut.

Er sagt zu Snape: „Wie entscheidest du dich?
Für Sex oder Wein? So schwer ist das doch nicht!“
„Na gut, dann nehme ich den Wein,
denn Sex mit euch kann nur langweilig sein!“
Er sagte noch „Ich hoffe, dass mich niemand stört!“
Auf einmal im Hintergrund, der Lupin röhrt.
noch während er trank griff Lupin ihn an,
er nun ein Werwolf, und nicht mehr ein Mann.
Aber Dumbledore war gleich zur Stelle,
sprach einen Zauberspruch, auf die Schnelle,
Lupin verwandelte sich zurück,
alle riefen: „Welch' ein Glück!“
Snape begann ihn zu verwöhnen,
und aus dem Nebenzimmer hörte man Stöhnen.
Snape und Lupin gingen zum Kerker..
Die Liebe zwischen Filch und Minerva wurd' stärker,
Sprout's Eisvorräte gingen zu Ende,
was ist das für eine überraschende Wende.
Lockhart war lustig anzuschau'n,
denn er sang noch weiter bis zum Morgengrau'n.
Dumbledore legte sich zu Flitwick ins Bett,
das fand der Gute allzu nett.
Was dann geschah, könnt ihr euch denken,
denn hierrauf wollen wir uns beschränken...

Wir hoffen ihr habt heut etwas gelacht,
nun wisst ihr was Dumbledore an seinem Geburtstag macht!
Ithilien mit Hilfe von wild chick

Picknick am See!!!

Picknick am See (Fortsetzung von Teil I: Der Direktor hat Geburtstag)

ACHTUNG: Der zweite Teil des Gedichtes ist für Leser unter 18 Jahren nicht geeignet. =)Heute war ein heißer Tag,

was nicht ausschließlich an Severus lag.
Da dachte sich die clevere Sprout,
die genug Alraunen-Eis gekaut',
man könnte doch fahren zum See,
das tut doch nun wirklich keinem weh.

Dumbledore war gleich ganz aus dem Häuschen
und fragte auch Hermine, das kleine Mäuschen.
Auch Lupin kam mit Lockhart herbei,
er meinte, dass das mal 'ne Abwechslung sei.
Severus wehrte sich natürlich dagegen,
sicherlich auch des Badens wegen.

Auch Filch und McGonagall wollten mit,
und kamen mit Flitwick gleich zu dritt.
Dann gingen die acht, auch Snape war dabei,
hinunter zum See mit ihr'm Allerlei.
Da saßen sie nun auf Kissen und Decken,
Snape wollt' sich vor Angst andauernd verstecken.

Keiner konnt' glauben, was dann geschah:
Dumbledore rief: „FKK!“
Und im Nu zog er sich aus,
was war das nur für ein Graus!
Minerva war plötzlich geschockt,
ihr süßer Filch fasst' ihr unter den Rock.

Sie schrie, doch das half nicht viel,
nur Sprout begann schon wieder mit Alrauneneis am Stiel.
Lockhart wollte nun plötzlich singen,
und ließ schwuchtelig „Schrei!“ erklingen.
Das klang so schrecklich, schon wieder ein Graus,
Snape hielt es nun überhaupt nicht mehr aus.

Er und Minerva rannten zum Wasser,
sie outeten sich als „TH“-Hasser.
Auch Hermine stürmte hinterher,
Auch sie ertrug das Geschehen nicht mehr.
Die drei entpuppten sich als Wasserratten,
doch Snape bemerkte, dass sie noch Sachen anhatten.

Er rannte hinaus und zog sich aus,
aber nicht komplett, denn das fand er nicht nett.
Minerva kam auch raus, das ziemlich derb,

und sah aus wie bei einem „Wet-Shirt-Wettbewerb“.
Das machte den Filch ganz heiß,
er fragte Sprout gleich nach einem Eis.

Doch diese schrie entsetzt „NEIN!“
Und der arme Filch begann zu wein'.
Lupin war sogleich vor Ort,
und tröstete ihn sofort.
Er umarmte den armen Hausmeister sanft
auf einmal kam Sprout doch angestampft.

Sie überreichte eins von den hundert Eis,
und Lupin sagte: „Was is das hier fürn Scheiß!?“
Jetzt hat umsonst seine Schwulheit offenbart,
das war natürlich ganz schön hart.
Doch Snape kam an und sagte: „Ich habs schon gedacht,
so blöd wie du mich immer angemacht.“

Doch Mr. Werwolf erwiderte trocken:
„Wenn ich dich sehe bekomme ich Pocken!“
Snape ging wütend zurück ins Nass,
Dumbledore hatte dort auch seinen Spass.
Severus gesellte sich zu Hermine,
und diese wurd verrückt, wie 'ne wilde Biene.

Sie begannen beide mit ihrem Akt,
denn sie war ja schon splitterfasernackt.
Snape zog nun auch seine Hose runter,
das machte Hermine ziemlich munter.
Dumbledore sagte: „Jetzt ist es so weit!“
Hermine machte schon ihre Beine breit...

Das war zwar für Filchi zu viel,
doch Lupin berührte seinen Stiel.
McGonnagal kam völlig wutentbrand,
und komplett ohne Vorwarnung angerannt.
Sie rief: „Hey, der gehört mir!
Ich werde gleich wild wie ein Stier!“

Doch Lupin sagte: „Ich hab zwar Eier,
doch wie wär es denn mit 'nem Dreier?“
McGonnagal schnaufte, doch dann sagte sie:
„OK, aber wann, wo und wie?“
„Hier sofort aber ohne Eil,
ich und der Filch, wie sind schon ganz geil!“

Die Drei verschwanden in einem Busch,
Snape betrachtete gespannt Hermines Musch.
Auch Dumbledore machte das Schauspiel ganz wuschig,
nur Lockhart sang immernoch total luschtig.
Doch als er das Pornospiel zu sehen bekam,
wurde seine Stimme ganz lahm.

Er schlich leise hinter nen Baum,
und verwirklichte seinen Traum.
Seine Hand glitt langsam hinunter,
und er holte sich einen runter.
Der arme Flitwick wurd schon ganz rosa,
und sprach sehr laut: „Wingardium Leviosa!“

Er flog in Richtung des See,
wie eine kleine Fee.
Über Snape und Hermine schwebte er,
die trieben es auch von hinten sehr.
Er schien so als machte Dumbi Locki nach,
die Masturbation machte ihn ganz wach.

Flitwick sah plötzlich eine Nixe,
er dachte nun plötzlich an Wichse.
Das fand er zwar ziemlich eklig,
aber Sex im Alter ist doch nicht schädlich!?
Die Nixe vergnügte sich mit ihm im See,
und keinem tat das Spielchen weh

Alle waren total glücklich nun,
nur Sprout lag auf der Decke, um sich auszuruhen.
Doch das wäre ja ein ödes Ende,
hier brauchen wir noch eine Wende:
Hagrid kam heraus aus seinem Haus,
und zog ziemlich grob die dicke Sprout aus.

Nun waren alle sehr beschäftigt,
und taten es mehr oder weniger kräftig.
Wir hoffen, ihr fandet die Story gut,
und wenn nicht, dann zügelt bitte eure Wut.
Wir sind froh über jedes positive Feedback,
vielleicht gibt's zur Belohnung nen Knutschfleck... =)

Eure Ithilien mit tatkräftiger Unterstützung von Debbie, ihrer besten Freundin

HEGDL